

Aktiengesellschaft Zoologischer Garten in Liqu.

Sitz in Hamburg, Tiergartenstraße 2.

Der G.-V. v. 4./8. 1931 wurde Mitteil. nach § 240 HGB, gemacht, Aug./Sept. 1931 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern. Die G.-V. v. 18./12. 1931 beschloß Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Ludwig Schünemann, Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 64, Friedrich Günther, Hamburg, Werderstr. 7.

Gegründet: 15./4. bzw. 19./8. 1921; eingetragen 29./9. 1921.

Kapital: 69 580 RM in 999 Nam.-Akt. zu 40 RM, 481 Nam.-Akt. zu 20 RM u. 200 Akt. zu 100 RM. (Das A.-K. ist verloren.)

Bilanz am 18. Dez. 1932: Aktiva: Bar-

bestände 1350, Wechsel 3711, ausstehende Forderungen 2979, Restforderung aus verkauftem Wirtschaftsinventar 21 000, Inventar 100, Unterbilanz 42 577. — **Passiva:** Gläubigerforder. 71 361, andere Verbindlichkeiten 357, (A.-K. 69 580 RM). Sa. 71 718 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus dem Jahre 1931 32 885, Unkosten 4038, zweifelhafte Forderungen 5210, Abschreibung 1400. — **Kredit:** Zinsen 17, nicht mehr bestehende Gläubigerforderungen 939, Gesamtverlust 42 577. Sa. 43 533 RM.

Aufsichtsrat: Wilh. Theodor Raydt, Dr. Kurt Siemers, Jul. Müller, Arno Kypke, Hamburg.

Deutsches Schauspielhaus A.-G.

Sitz in Hamburg, Börsenbrücke 4 II.

Vorstand: G. H. Siemsen.

Aufsichtsrat: Vors.: Senator John von Berenberg-Göfller, Bank-Dir. Kurt von Sydow, Dr. Geert Seelig, Dr. Kurt Siemers, Dr. Hermann Bagge, Herrmann Firsau, Direktor Paul Strumberg, Hamburg.

Gegründet: 20./6. 1899. Gründer: 84 meist in Hamburg wohnende Pers.

Zweck: Betrieb eines Theaters sowie dessen Verwertung durch Verpachtung oder Selbstbetrieb. Das Theater ist am 15./9. 1900 eröffnet.

Kapital: 1 200 000 RM in 1200 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 30./10. 1924 wurde das A.-K. v. 1 000 000 M (Vorkriegskapital) in voller Höhe auf Goldmark umgestellt. Die G.-V. v. 18./7. 1928 beschloß Erhöh. des A.-K. um 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 2½% zum R.-F., bes. Rücklage, 5% Gewinnanteil an Vorst., bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Theatergrundstück 1 062 443, Dekorationsgebäude 51 981, Grundstück Borchesch 9, 9a 296 974, Fundus 75 000, Kasse 781, Bank 1621, verschiedene Schuldner 8345, Verlustvortrag 229 154. — **Passiva:** A.-K. 1 200 000, Hypotheken 249 397, R.-F. 25 011, verschiedene Gläubiger 251 950. Sa. 1 726 358 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Saldo aus 1931 135 374, Zinsen 26 957, Theatergebäude, Unkosten 1197, Theatergebäude, Reparaturen 4118, Borchesch 9, 9a, Unkosten 720, do., Reparaturen 1312, Dekorationsgebäude, Unkosten 24, Steuern 15 166, verschied. Unkosten 15 789, Abschreibung der Forderung an den früheren Pächter 107 090. — **Kredit:** Pacht 70 312, Miete Borchesch 9 2282, Saldo 229 153. Sa. 307 748 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Hamburg: Deutsche Bank- u. Disconto-Ges.

Vera-Filmwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 20, Alsterkrug-Chaussee 202.

Vorstand: Rudolf Hofmann, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Eduard Hallier, Hamburg; Rechtsanw. Dr. Barthold, Dresden; Albert Volkerts, Hamburg; Erich Büttner, Dresden.

Gegründet: 23./12. 1920; eingetr. 24./2. 1921.

Die G.-V. v. 30./6. 1930 ermächtigte den Vorstand, den Betrieb einzustellen und das Unternehmen zu verpachten oder zu verkaufen.

Zweck: Die Herstellung von Films und deren Vertrieb und Verwertung in jeder Form sowie der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte und die Beteiligung an gleichartigen und ähnlichen Unternehm.

Kapital: 250 000 RM in 4500 St.-Akt. zu 20 RM, 950 St.-Akt. zu 100 RM, 300 St.-Akt. zu 200 RM und 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 2 Mill. M., 1921 erhöht um 2 Mill. M u. abermals um 5 Mill. M., 1922 um 1 Mill. M Vorz.-Akt. u. nochmals Erhöh. um 9 Mill. M. Lt. G.-V. v. 26./5. 1923 erhöht um 31 Mill. M., davon 19 Mill. M angeb. im Verh. 1:1 zu 1000%. Umgestellt lt. G.-V. v. 14./8. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 200:1 von 50 Mill. M auf 250 000 RM in 4500 St.-Akt. zu 20 RM, 950 St.-Akt. zu 100 RM, 300 St.-Akt. zu 200 RM u. 250 Vorz.-Akt. zu je 20 RM gleichzeitig wurde Erhöh. beschlossen um bis 250 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am

19./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., je 20 RM Vorz.-Akt. = 30 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 197 947, Geschäfts- und Wohngebäude 49 000, Betriebsgebäude 14 700, Lampen 400, Apparate 1200, Fundus 1, Inventar 1, Kopieranlage 1, Maschinen und Werkzeuge 1, Manuskripte 1, Garderoben 1, Licht- u. Kraftanlagen 1, Kasse 95, Bank u. Postscheck 353, Negative 1500, Debitoren 12 508, Uebergangsposten 644, Verlust 239 386. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Hypotheken 206 869, Kreditoren (80 788 abzgl. Forderungsnachlaß im Jahre 1932 20 000) 60 789, Uebergangsposten 81. Sa. 517 739 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 240 093, Handlungsunkosten 4580, Hypothekenzinsen 6725, Steuern 4351, Abschreibungen 7482, (zus. 263 231 abzgl. Forderungsnachlaß 20 000) = 243 231 RM. — **Kredit:** Grundstückseinnahmen 2012, Bootskonto 873, Filmkonto 259, diverse Einnahmen 701, Verlust (Vortrag 1931 240 092 abzgl. Gewinn 1932 707) 239 385. Sa. 243 231 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0%. — Vorz.-Akt.: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Hamburg: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-K. W.

Aktiengesellschaft Schloss-Hôtel und Hôtel Bellevue.

Sitz in Heidelberg, Schloß-Wolfsbrunnen-Weg 1—3.

Vorstand: Emil Obrecht.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Johannes Ullmann, Privatier J. Hölzer, Fabrik-Dir. Fritz Brans, Heidelberg;

Dir. Ernst Ravenstein, Frankfurt a. M.; Richard Jost, Mannheim.

Gegründet: 1886 unter der Firma „Professor Dr.